Evangelische Kirche A. und H.B.
in Österreich

WEGWEISER
Energieberatung Oberösterreich

Stand 02/2023

Situation in Ihrer Diözese/Ihrem Bundesland:

Als Evangelische Pfarrgemeinde können Sie eine vom Land geförderte Energieberatung in Anspruch nehmen, die eine Vor-Ort-Begehung, die Analyse Ihrer Gebäudesituation und die Klärung von individuellen Fragen umfasst. Die entstehenden Kosten belaufen sich dabei auf maximal 400 Euro, im Regelfall jedoch auf weniger. Diese Energieberatung bereitet Sie optimal auf eine Heizungsumstellung oder andere Klimaschutzmaßnahmen vor und bildet die Grundlage für die Inanspruchnahme von entsprechenden Landesförderungen.

Der Umweltbeauftragte Ihrer Diözese, DI Rainer Hochmeir, steht Ihnen als Ansprechpartner zur Seite und kann die Beratungen als geprüfter Energieberater des OÖ Energiesparverbandes durchführen.

Für weitere Informationen: https://www.energiesparverband.at/energieberatung/unternehmen

Der Evangelische Energieberatungs-Kofinanzierungsfonds unterstützt Sie beim Umsetzen Ihrer Beratungsvorhaben! Für nähere Informationen wenden sich bitte an die Abteilung Kirchenentwicklung unter klimaschutz@evang.at oder besuchen Sie die Website https://evang.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz/.

1. Energieberatung in Anspruch nehmen

   (Falls schon eine entsprechende Beratung in Anspruch genommen wurde, bitte bei Schritt 5 beginnen)

   - Festlegen von Beratungswunsch/-ziel (Was erhoffen Sie sich durch die Beratung zu erfahren? Informationen z.B. zu Heizkesseltausch auf klimafreundliche Alternativen und Energieverbrauchsreduktion?)

2. Anruf bei DI Rainer Hochmeir

   (Umweltbeauftragter der Diözese Oberösterreich)

   - Kontaktdaten: +43 699/120 50 876, rainer.hochmeir@evang-eferding.at
   - Erläuterung von Beratungsziel(en) und Abstecken des Beratungsrahmens. (Hilfreich, damit Angaben zu den benötigten Unterlagen und zeitlichen Ressourcen gemacht werden können)
   - Terminvereinbarung für die Vor-Ort-Beratung

3. Vor-Ort-Beratung
   - Relevante Unterlagen bereithalten! Je mehr Unterlagen griffbereit sind, desto mehr Zeit besteht für die Beantwortung Ihrer Fragen!
   - Besprechung Ihrer Anliegen, Fragen und Wünsche

4. Das Energieberatungsprotokoll wird an Ihre Pfarrgemeinde übermittelt

5. Bei Unklarheiten zu möglichen Förderungen Kontakt mit DI Rainer Hochmeir (siehe Punkt 2)

6. Antragstellung für Landesförderung(en)
   - Bitte beachten Sie die Fristen für die für Sie relevanten Förderschienen (Landes- und Bundesebene)! Bei manchen Förderungen ist eine Antragstellung noch vor dem Einholen verbindlicher Angebote und Vertragsschließungen Fördervoraussetzung. Welche Förderungen für Ihr Projekt in Frage kommen, hängt von der Nutzung des Gebäudes und der Einstufung durch die Fördergeber ab. Bei Unsicherheiten können Sie sich an Herr DI Rainer Hochmeir (siehe Punkt 2) oder den Energiesparverband OÖ wenden.
   - https://www.energiesparverband.at/fileadmin/esv/Broschueren/Foerderueberblick_Unternehmen.pdf

7. Angebote bei Firmen einholen

8. Umsetzungsphase

9. Antragstellung für Bundesförderung über die Kommunalkredit Public Consulting GmbH
   (Anmerkung: Evangelische Pfarrgemeinden können auf Bundesebene Umweltförderungen für Betriebe in Anspruch nehmen)
   - https://www.umweltfoerderung.at/betriebe.html

10. Optional, aber sehr gewünscht: Informationsmail über Energieberatung und/oder Klimaschutzmaßnahmen an klimaschutz@evang.at
    (Dient zum Sammeln von ‚best practice'-Beispielen und der erfolgreichen Kommunikation kirchlichen Klimaschutzengagements, sowie der Motivation anderer Pfarrgemeinden)

Bei Fragen und Anliegen zu diesem Wegweiser wenden Sie sich bitte an die Klimaschutzreferentin Marie-Christine Mattner (klimaschutz@evang.at, 0699 188 77 086)